

## 3.29 Non-Hodgkin-Lymphome

Tabelle 3.29.1

Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C82 – C88

Inzidenz	2019		2020			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	8.490	10.500	8.230	10.090		
rohe Neuerkrankungsrate <sup>1</sup>	20,2	25,6	19,5	24,6		
standardisierte Neuerkrankungsrate <sup>1, 2</sup>	11,4	16,8	11,0	15,9		
mittleres Erkrankungsalter <sup>3</sup>	73	70	73	71		
Mortalität	2019		2020		2021	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	3.145	3.885	3.180	4.012	3.189	4.046
rohe Sterberate <sup>1</sup>	7,4	9,6	7,6	9,8	7,6	9,8
standardisierte Sterberate <sup>1, 2</sup>	3,0	5,3	2,9	5,4	3,0	5,2
mittleres Sterbealter <sup>3</sup>	80	78	80	78	81	78
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	30.000	35.400	50.700	58.100	80.200	89.800
absolute Überlebensrate (2019 – 2020) <sup>4</sup>	63 (60 – 70)	60 (57 – 64)	51 (47 – 55)	45 (42 – 50)		
relative Überlebensrate (2019 – 2020) <sup>4</sup>	72 (69 – 82)	71 (68 – 76)	68 (62 – 76)	64 (61 – 71)		

<sup>1</sup> je 100.000 Personen <sup>2</sup> altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung <sup>3</sup> Median <sup>4</sup> in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

### Epidemiologie

Non-Hodgkin-Lymphome sind eine heterogene Gruppe von Krebserkrankungen, die von Zellen des lymphatischen Systems, sogenannten Lymphozyten, ausgehen. Die verschiedenen Lymphome unterscheiden sich hinsichtlich Prognose und Therapiemöglichkeiten je nach Zelltyp sowie nach klinischen und molekularen Eigenschaften. Im Jahr 2020 erkrankten in Deutschland etwa 18.320 Personen an einem Non-Hodgkin-Lymphom. Die Erkrankung ist vor allem eine Erkrankung des höheren Lebensalters. Im Mittel waren betroffene Frauen bei Diagnosestellung 73 Jahre und Männer 71 Jahre alt.

Die gestiegenen altersstandardisierten Erkrankungs-raten sind vor dem Hintergrund veränderter Diagnosekriterien zu sehen, da die chronisch lymphatischen Leukämien inzwischen häufig zu den niedrig malignen Non-Hodgkin-Lymphomen gezählt werden. Die altersstandardisierten Sterberaten waren sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern in der ersten Dekade nach der Jahrtausendwende rückläufig und sind seither etwa auf konstantem Niveau geblieben. Die durchschnittliche Prognose der Non-Hodgkin-Lymphome ist mit relativen 5-Jahres-Überlebensraten von 72 % bei Frauen und 71 % bei Männern insgesamt eher gut, allerdings sinken diese Zahlen im weiteren Verlauf der Erkrankung noch ab.

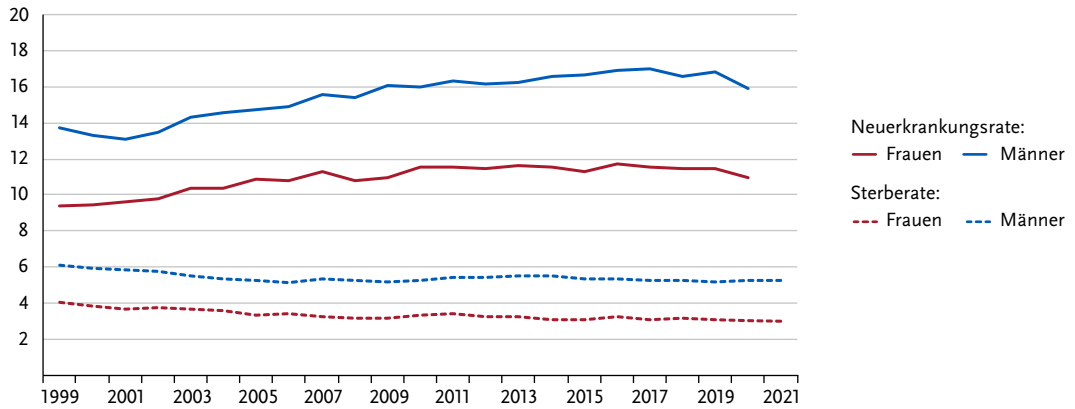
### Risikofaktoren

Für die Gruppe aller Non-Hodgkin-Lymphome können keine allgemein gültigen Risikofaktoren benannt werden. Eine angeborene oder erworbene Immunschwäche, radioaktive Strahlung, Chemotherapie und einige seltene Autoimmunerkrankungen können das Risiko für Lymphome erhöhen. Auch bestimmte Viren und andere Krankheitserreger gelten als Risikofaktoren für einzelne Lymphome: So kann beispielsweise das Epstein-Barr-Virus (EBV) zur Entstehung des vorwiegend in Afrika endemisch auftretenden Burkitt-Lymphoms beitragen. Helicobacter pylori-Bakterien begünstigen die Entstehung eines MALT-Lymphoms des Magens.

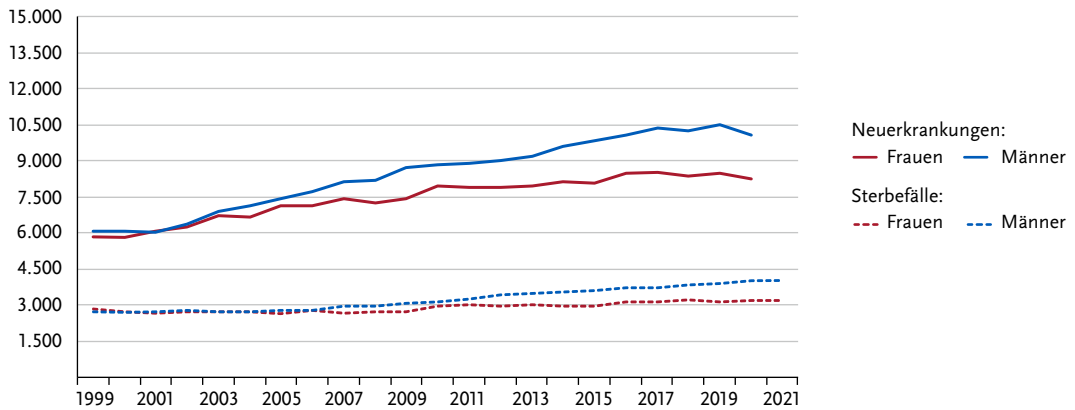
Eine berufliche Belastung mit Benzol und 1,3-Butadien kann die Entstehung einzelner Non-Hodgkin-Lymphome fördern. Auch weitere Umweltgifte und Lebensstilfaktoren werden als Auslöser für Lymphome diskutiert. Sind in einer Familie bereits häufiger Lymphome aufgetreten, kann das Lymphom-Risiko für Angehörige leicht erhöht sein. Die genauen Zusammenhänge sind noch unklar.

Insgesamt kann für viele Patientinnen und Patienten keine eindeutige Ursache dafür gefunden werden, dass sich ein Lymphom entwickelt hat. Vermutlich müssen mehrere Faktoren zusammenwirken, bevor sich ein Non-Hodgkin-Lymphom entwickelt.

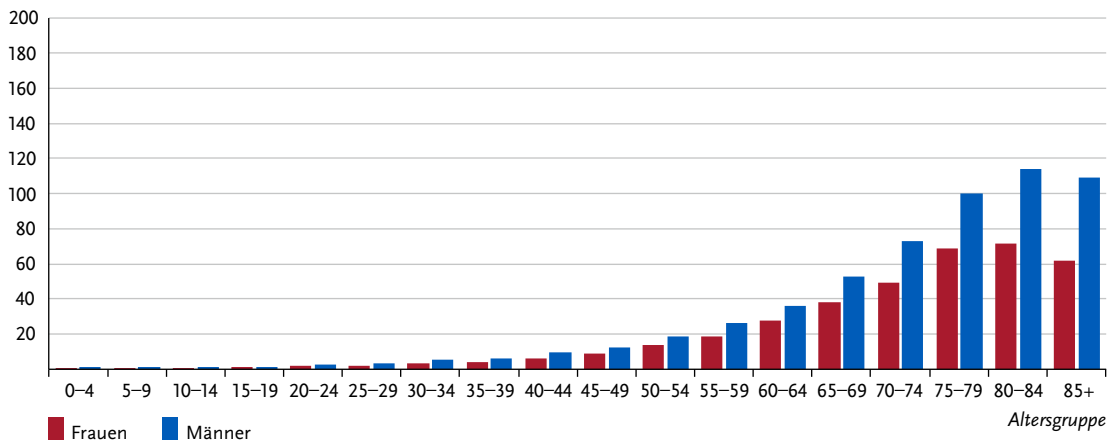
**Abbildung 3.29.1a**  
**Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C82 – C88, Deutschland 1999 – 2020/2021**  
*je 100.000 (alter Europastandard)*



**Abbildung 3.29.1b**  
**Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C82 – C88, Deutschland 1999 – 2020/2021**



**Abbildung 3.29.2**  
**Altersspezifische Neuerkrankungsraten nach Geschlecht, ICD-10 C82 – C88, Deutschland 2019 – 2020**  
*je 100.000*



**Tabelle 3.29.2**  
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C82 – C88, Datenbasis 2019

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko	
	in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	0,1 % (1 von 1.900)	1,5 % (1 von 66)	< 0,1 % (1 von 22.900)	0,6 % (1 von 160)		
45 Jahren	0,1 % (1 von 870)	1,5 % (1 von 68)	< 0,1 % (1 von 7.300)	0,6 % (1 von 160)		
55 Jahren	0,2 % (1 von 420)	1,4 % (1 von 72)	< 0,1 % (1 von 2.700)	0,6 % (1 von 160)		
65 Jahren	0,4 % (1 von 240)	1,2 % (1 von 82)	0,1 % (1 von 820)	0,6 % (1 von 160)		
75 Jahren	0,6 % (1 von 170)	0,9 % (1 von 110)	0,3 % (1 von 340)	0,6 % (1 von 180)		
Lebenszeiterisiko		1,6 % (1 von 64)		0,6 % (1 von 160)		
Männer im Alter von	Erkrankungsrisiko				Sterberisiko	
in den nächsten 10 Jahren		jemals		in den nächsten 10 Jahren	jemals	
35 Jahren	0,1 % (1 von 1.200)	1,9 % (1 von 52)	< 0,1 % (1 von 19.200)	0,8 % (1 von 130)		
45 Jahren	0,2 % (1 von 640)	1,9 % (1 von 54)	< 0,1 % (1 von 4.700)	0,8 % (1 von 130)		
55 Jahren	0,3 % (1 von 320)	1,8 % (1 von 57)	0,1 % (1 von 1.400)	0,8 % (1 von 120)		
65 Jahren	0,6 % (1 von 170)	1,6 % (1 von 63)	0,2 % (1 von 510)	0,8 % (1 von 120)		
75 Jahren	0,8 % (1 von 120)	1,2 % (1 von 80)	0,4 % (1 von 230)	0,8 % (1 von 130)		
Lebenszeiterisiko		2,0 % (1 von 51)		0,8 % (1 von 130)		

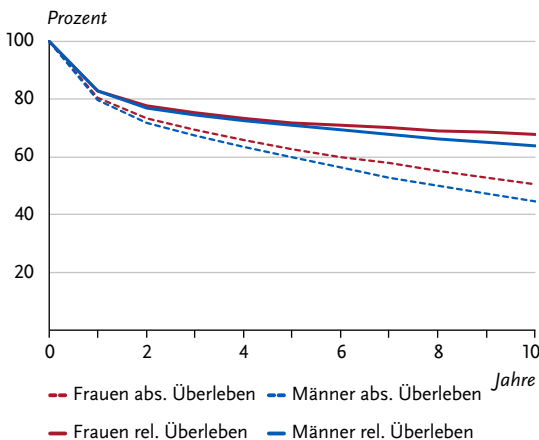
**Abbildung 3.29.3**  
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht  
*Entfällt, da UICC-Stadien für Non-Hodgkin-Lymphome nicht definiert sind.*

**Tabelle 3.29.3**  
Anteile ausgewählter Non-Hodgkin-Lymphome an allen Neuerkrankungen C82 – C88, nach Geschlecht, Deutschland 2019 – 2020

	C82 <sup>1</sup>	C83.1 <sup>2</sup>	C83.3 <sup>3</sup>	C88.4 <sup>4</sup>	sonstige
<b>Frauen</b>	20 %	4 %	33 %	6 %	37 %
<b>Männer</b>	16 %	7 %	33 %	5 %	39 %

- <sup>1</sup> Follikuläres Lymphom
- <sup>2</sup> Mantelzell-Lymphom
- <sup>3</sup> Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
- <sup>4</sup> Extranodales Marginalzonen-B-Zell-Lymphom

**Abbildung 3.29.4**  
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C82 – C88, Deutschland 2019 – 2020



**Abbildung 3.29.5**  
Relatives 5-Jahres-Überleben nach Form (ICD-10) von Non-Hodgkin-Lymphom und Geschlecht, ICD-10 C82 – C88, Deutschland 2019 – 2020

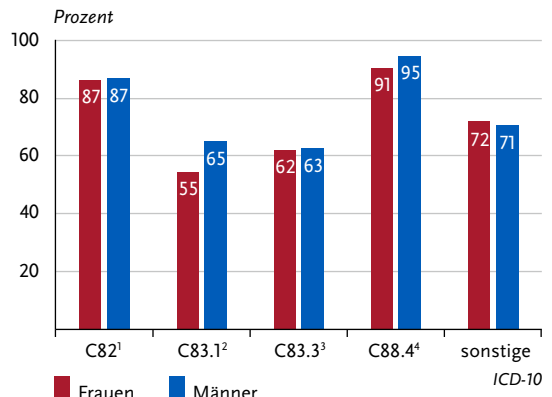


Abbildung 3.29.6

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländer nach Geschlecht, ICD-10 C82 – C88, 2019 – 2020  
je 100.000 (alter Europastandard)

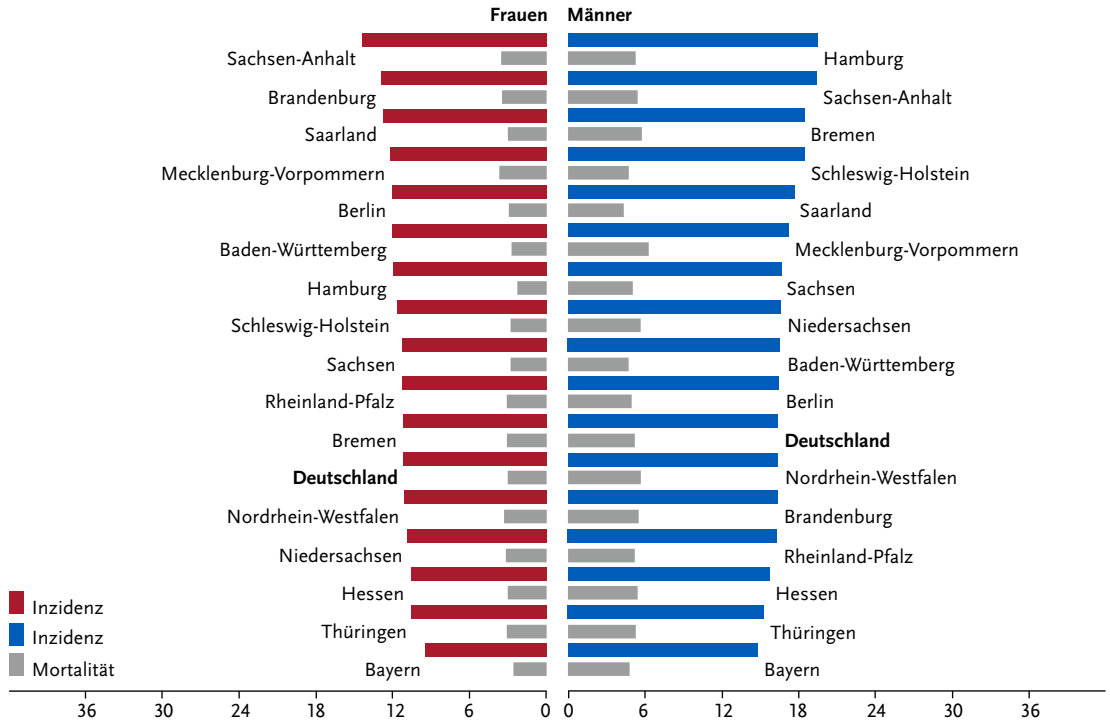
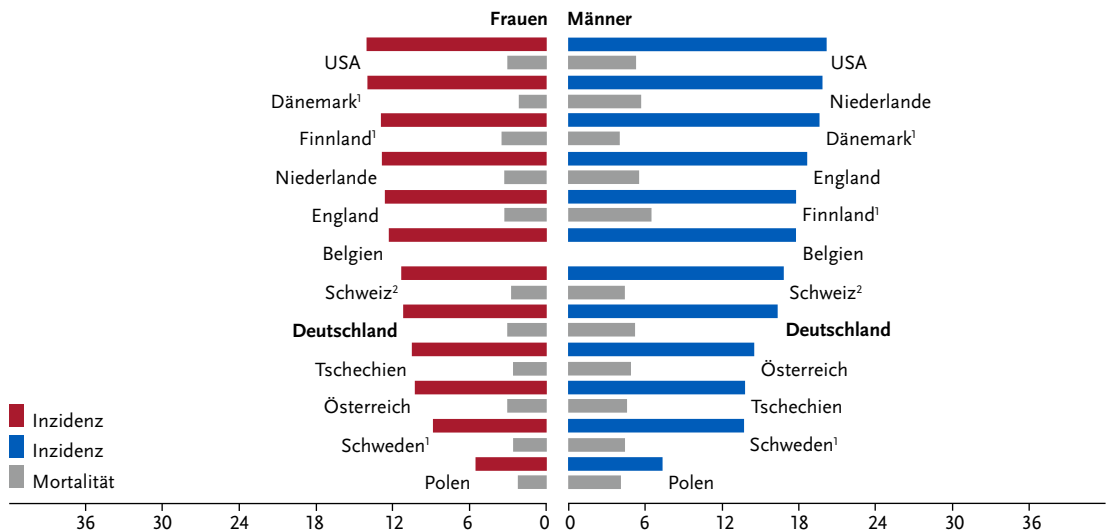


Abbildung 3.29.7

Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C82 – C88, 2019 – 2020 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)  
je 100.000 (alter Europastandard)



<sup>1</sup>Dänemark, Schweden, Finnland: Angaben inkl. C96, o. C88

<sup>2</sup>Schweiz: Angaben zur Inzidenz für 2015 – 2019